

24 Tage bis Weihnachten und zu unserem Glück

Von Feuchen

Kapitel 10:

Das gestrige Volleyballtraining hatte zumindest sehr dafür gesorgt, dass er sich abgelenkt hatte und für ein paar Stunden nicht an irgendwas anderes denken konnte. Vielleicht war es auch der Gedanke an ihr altes Team von der Nekoma High.

Es war vielleicht wirklich eine gute Idee, wenn sie die anderen vor Weihnachten trafen. Oder etwas organisierten.

Er angelte nach seinem Handy und tippte kurz darauf eine Nachricht in den Chat mit seinem Freund. „*Warum planen wir keine Weihnachtsfeier für unser altes Team?*“

Er wusste nicht einmal, wieso er es plötzlich vorschlug, aber als er spürte, wie sich Schneeflocke an ihn schmiegte, hatte er so ein Gefühl, dass es das war, was er gerade wollte.

„*Es ist seltsam, dass Yakkun das vorschlägt~ und du hältst mich für unheimlich!*“

Morisuke verdrehte die Augen, richtete sich auf und nahm Schneeflocke dabei auf den Arm, ließ sein Handy unbeachtet wieder auf dem Nachttisch liegen. Er wollte sich jetzt nicht um Kuroos seltsame Launen kümmern.

Als er auf den Flur heraustrat und zur Wohnungstür sah, bemerkte er dort einen kleinen Brief, der in der Tür eingeklemmt war.

Verwundert öffnete er die Tür, um den Brief in die Hand zu nehmen, schloss sie direkt wieder und öffnete den Brief auf dem Weg ins Wohnzimmer.

„Für eine kleine Erinnerung an damals.“ Er blinzelte und sah auf das Foto, was hinter dem Brief klemmte und ihr komplettes Team von der Nekoma bei ihrer letzten Weihnachtsfeier an der Oberschule zeigte. Irgendwie war es wirklich eine gute Idee, diese Feier zu machen, um ihr altes Team wiederzusehen.